

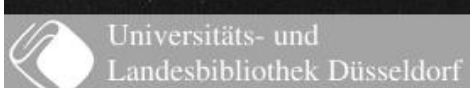
aus Alenoi's Buch (Händl. d. Franz. Spr. u. Lit.) über die 5 Abschnitte mit einer
Häufung auf die Gram. — Extemporalien: Correctur der häusl. schriftl. Arb. (alle
14 T. ein). 2 St. Oberlehrer Bäumen.
5. Hebräisch. Grammatik nach Gesenius und Erläuterung von I. Mos. 43; II. Mos.
1. 2; I. Sam. 17. 19. 20; Ps. 2. 18. 20. 128. 137. — 2 St. O.-L. Dr. Teipel.

Schul-Nachrichten.

I. Lehrverfassung.

OBER-PRIMA. (Ordinarius: Oberlehrer Hüppe.)

- A. WISSENSCHAFTEN. 1. Religion. Die Glaubenslehre mit apologetischen Beziehungen und mit Berücksichtigung einschlägiger Parteien aus der Kirchengeschichte. Verbesserung schriftlicher Arbeiten. 2 Stunden wöchentlich. Oberlehrer Dr. th. et ph. Teipel.
- 2. Mathematik. Die Stereometrie; Combinatorik; der binomische Lehrsatz. — Wiederholung mehrerer Theile der Elementarmathematik; mehrfache Uebungen. Alle 14 Tage eine schriftl. Arb. — 4 St. Professor Rump.
- 3. Naturlehre. Die Ponderabilien; die Lehre von der Wärme. 2 St. Prof. Rump.
- 4. Geschichte. Geschichte des Mittelalters nebst kurzem Ueberblicke über die alte und die neuere Geschichte. Mündliche und schriftliche Wiederholungen. 3 St. O.-L. Dr. Teipel.
- 5. Geographie. Wiederholung der politischen Geographie. Beiläufig alle 14 T. $\frac{1}{2}$ St. im Geschichtsunterrichte. O.-L. Dr. Teipel.
- B. SPRACHEN. 1. Deutsch. Geschichte der National-Literatur nach dem eigenen Handbuche, mit mehrfacher Lectüre; a) in der combinirten Ober- und Unter-Prima: Von den ältesten Zeiten bis auf Opitz; b) in Ober-Prima allein: Von Opitz bis auf Goethe's Tod. — Erklärung der Iphigenie und des Torquato Tasso von Goethe. Correctur der Aufsätze und Leitung der freien Vorträge. 3 St. Oberlehrer Hüppe.
- 2. Latein. a) Cic. disp. Tusc. I. II. III, 1—20. — Extemporalien und Uebungen im Lateinsprechen. Correctur der schriftl. häusl. Uebersetzungen aus Teipel's Anleitung II. Thl. und der freien Aufsätze. b) Mit Unter-Prima: Horat. epist. I, 1—5., carm. lyr. III. IV. nach Nadermann's Ausgabe. 2 St. O.-L. Hüppe.
- 3. Griechisch. a) Sophocl. Philoctetes. b) Hom. Ilias VII. IX. XII.; ferner VIII. X. XI. von den Schülern privatim gelesen und dann abschnittweise in der Schule vorgenommen. c) Plat. Apolog. Socr. et Crito. d) Correctur der schriftl. häusl. Uebersetzungen aus Rost und Wüstemann's Uebungsb. 4. Curs. oder der Extemporalien in wöchentlich wechselnder Folge. — 6 St. Der Director.
- 4. Französisch. Iphig. en Aul. p. Racine, act. I u. II Anf. — Grammatik nach Knebel, §§. 90—99 u. 111—114 nebst Uebersetzung der bezügl. Abschn. aus Probst's Uebungsb.;



aus Menzel's Lesebuch (Handb. d. franz. Spr. u. Lit.) übersetzt 6 Abschnitte mit steter Rücksicht auf die Gramm. — Extemporalien; Correctur der häusl. schriftl. Arb. (alle 14 T. eine). 2 St. Oberlehrer *Buerbaum*.

5. Hebräisch. Grammatik nach Gesenius und Erklärung von I. Mos., 45; II. Mos., 1. 2.; I. Sam., 17. 19. 20.; Ps. 8. 19. 29. 128. 137. — 2 St. O.-L. Dr. *Teipel*.

UNTER-PRIMA. (Ordinarius: Oberlehrer Dr. th. et ph. *Teipel*.)

- A. WISSENSCHAFTEN. 1. Religion. Mit Ober-Prima.
2. Mathematik. Die ebene Trigonometrie; die Progressionen; die Zinseszinsrechnung. — Wiederholung mehrerer Theile des früheren mathem. Pensums. Mehrfache Uebungen. Alle 14 T. eine häusl. schriftl. Arb. — 4 St. Professor *Rump*.
3. Naturlehre. Mit Ober-Prima.
4. Geschichte und 5. Geographie. Mit Ober-Prima.
B. SPRACHEN. 1. Deutsch. a) Rhetorik und Hauptbegriffe der Logik. Erklärung ausgewählter Oden von Klopstock, einiger lyrischen Gedichte und des Wallenstein von Schiller. Leitung der freien Vorträge und Correctur der Aufsätze. b) Literaturgeschichte mit Ober-Prima. 3 St. O.-L. *Häppe*.
2. Latein. a) Cic. oratt. pro rege Deiotaro, pro lege Man., in M. Antonium IV., divinatio in Q. Caecil. b) Grammatik nach Middendorf und Gräter; schriftl. Extemporalien; Correctur der häusl. schriftl. Uebers. aus *Teipel*'s Anleitung 2 Thl. und der freien Aufsätze. — 6 St. O.-L. Dr. *Teipel*.
3. Griechisch. a) Hom. Ilias, I. II. VI.; ferner III. IV. V. VII., 1—243 privatim von den Schülern gelesen und abschnittweise in der Schule vorgenommen. b) Xenoph. Memor. Socr. I. II., 1 u. 2. zum Theile lateinisch übersetzt. c) Grammatik nach Wiens (Synt. §§. 101—122.) d) Extemporalien und häusl. schriftl. Arbeiten, wie in Ober-Prima. 6 St. *Der Director*.
4. Französisch. a) L'ars poétique p. Boileau-Despréaux I. und II. Anf. b) Aus Menzel's Lesebuch drei Abschnitte. c) Grammatik nach Knebel (§§. 75—92; 95—98; 104—110) mit Uebersetz. entsprechender Abschnitte aus *Probst*'s Uebungsb.; Erklärung sinnverwandter Wörter, Extemporalien, Correctur der häusl. schriftl. Arbeiten (alle 14 T. 1.) — O.-L. *Buerbaum*.
5. Hebräisch. Mit Ober-Prima.

OBER- und UNTER-SECUNDA. (Ordinarius: Gymnasial-Lehrer *Bachoven von Echt*.)

- A. WISSENSCHAFTEN. 1. Religion. Glaubenslehre, meist nach Püllenberg; Verbesserung von vier schriftl. Arbeiten und mündliche Wiederholungen. 2 St. O.-L. Dr. *Teipel*.
2. Mathematik. Potenzen; Wurzelgrößen; irrationale, imaginäre Größen; Logarithmen; Gleichungen des zweiten Grades. — Wiederholung einiger Theile des früheren mathematischen Pensums. Correctur der häusl. schriftl. Arb. (alle 14 T. 1.) — 4 St. Prof. *Rump*.

3. Naturlehre. Mathematische Geographie nach Lückenhof's Lehrb. 1 St. Prof. Rump.
 4. Geschichte. Deutsche Geschichte (mit Einschluss der brandenburgisch-preussischen Geschichte) von der Völkerwanderung bis zu den Freiheitskriegen 1815. — 2 St. Gymnasial-Lehrer Dr. Huperz.
 5. Geographie. Vergleichende Beschreibung von Europa und dessen Colonien, spezieller von Deutschland und besonders Preussen. 1 St. G.-L. Dr. Huperz.
- B. SPRACHEN.**
1. Deutsch. Lehre von der Invention und Disposition; Stil- und Dichtarten; die Lehre von den Eigenthümlichkeiten derselben geknüpft an Lektüre; Declamationsübungen. Handbuch: J. Kehrein's deutsches Lesebuch, II. Thl. — Correctur der Aufsätze. 2 St. Gymnasial-Lehrer Bachoven von Echt.
 2. Latein. a) Aus Bauer's Chrestom. Liviana die Abschnitte aus lib. V. VI. VII. 3 St. b) Syntax nach der Gramm. von Middendorf und Grüter; schriftl. Extemporalien. c) Correctur der häusl. schriftl. wöchentlichen Uebersetzungen aus Teipel's Anleitung, I. Thl., und (für Ober-Secunda im Sommersemester) der freien Aufsätze, zusammen 7 St. G.-L. Bachoven von Echt. — Vom 15. Juni an wurde der unter a) und c) aufgeführte Unterricht in Unter-Secunda dem Sch.-A.-Candidaten C. Faber übertragen. — d) Virg. Aen. I. II.; metrische Uebungen. 3 St. — Oberlehrer Hüppe.
 3. Griechisch. a) Xenoph. Cyrop. II. III. (2 St.) b) Grammatik nach Wiens. (1 St.) c) Wöchentlich abwechselnd entweder Correctur der häusl. schriftl. Arbeit aus Rost und Wüstemann's Uebungsb. 2. und 3. Curs., oder Anfertigung eines schriftl. Extemporale (1 St.) Zusammen 4 St. G.-L. Dr. Huperz. — Vom 15. Juni an wurde der Unterricht sub a) in der Unter-Secunda dem Sch.-A.-Cand. C. Faber übertragen. d) Homeri Odys. XIV. XV. XVII. 2 St. O.-L. Hüppe.
 4. Französisch. a) Grammatik nach Knebel; die unregelmässigen Zeitwörter und aus der Syntax §§. 72 — 100. b) Lektüre aus Knebel's Lesebuch 2. Abth. S. 65 — 84; c) mündliche und schriftl. Extemporalien und Correctur der häusl. schriftl. Uebersetzungen (alle 14 T. 1) aus Höchsten's Uebungsb. XXI — XXV. Zusammen 2 St. G.-L. Bachoven von Echt.
 5. Hebräisch in Ober-Secunda. Formenlehre, Uebung im Lesen und Conjugiren; Uebersetzung von I. Mos. 1. 37. 42. 43. — 2 St. O.-L. Dr. Teipel.

OBER- und UNTER-TERTIA. (Ordinarius: Gymnasial-Lehrer Dr. Scherer.)

- A. WISSENSCHAFTEN.**
1. Religion. Glaubenslehre. Lehrbuch J. Püllenberg's Religionshandb., 2. Aufl. — 2 St. G.-L. Bachoven von Echt. — Mit Quarta, Quinta und Sexta: Bibl. Gesch. und Erklärung kirchlicher Feste, Gebräuche und Symbole, in der sonntägl. sacra lectio. $\frac{1}{2}$ St. O.-L. Dr. Teipel.
 2. Mathematik. Zahlen, Zahlensysteme; die vier ersten Rechnungsarten der allgem. Arithmetik; Gleichungen des ersten Grades. — Wiederholung der Lehre vom Dreieck und Viereck (nach F. H. Rump's Lehrb.) Wöchentlich eine schriftl. häusl. Arbeit. 3 St. Prof. Rump.

3. **Naturbeschreibung.** Systematische Uebersicht der drei Reiche der Natur mit besonderer Berücksichtigung der plutonischen und neptunischen Formation der festen Erdrinde. Im Sommer allgemeine Botanik und Bestimmung einzelner Pflanzen nach dem Linnéschen und dem natürlichen System. 2 St. O. - L. *Buerbaum.*
4. **Geschichte.** Geschichte der Deutschen von der Völkerwanderung bis zum westfälischen Frieden. Lehrbuch: Welter's Weltgeschichte. 2 St. Gymnasial-Lehrer *Esch.*
5. **Geographie.** Die politische Geographie Deutschlands, insbesondere Preussens. — Wiederholung der polit. Geographie der ausserdeutschen Staaten Europa's. — Handb. C. Nieberding's Leitfaden, 6. Aufl. 1 St. G. - L. *Esch.*
- B. **SPRACHEN.** 1. **Deutsch.** Grammatik. Wiederholung der Satzlehre, ausführlicher die Lehre von der Periode. Erklärung von Synonymen. Declamationsübungen und Erklärung von Musterstücken aus Kehrlein's deutsch. Leseb. 2 Thl. — Correctur der Aufsätze (alle 14 T. 1). 2 St. G. - L. Dr. *Scherer.*
2. **Latein.** a) Caesar de b. G. IV, V, I—37, VI, 9—29. b) Ovid. metam. sel. ex edit. Naderm. Deucalion et Pyrrha, Midas, Philemon et Baucis, Hecuba, Glaucus. c) Grammatik nach Middendorf und Gräter, 2. Thl., §§. 256 — 534. — Im Anschlusse an die schriftl. Extemporalien (wöchentl. 1) auch kurze Repetition der Casuslehre. — Correctur der häusl. schriftl. Uebers. (wöchentl. 2) aus Fr. Teipel's Anleitung 1. Thl. — Memorirübungen; die Elemente der Prosodie und Metrik nebst metrischen Uebungen (letztere nach Fiedler.) Zusammen 10 St. G. - L. Dr. *Scherer.*
3. **Griechisch.** Ober-Tertia: a) Xenoph. Anab. 1. IV; im Sommersem. auch Hom. Odys. I, 1—153 erklärt und memorirt. b) Grammatik nach Wiens: Die ganze Formenlehre; aus der Syntax die Hauptregeln in Kürze bei der Lectüre; Vocabeln memorirt. Wöchentl. in 1 St. schriftl. Extemporalien oder (abwechselnd) Correctur der häusl. schriftl. Uebers. aus Rost und Wüstemann's Uebungsbuch 1. und 2. Curs. Zusammen 6 St. G. - L. Dr. *Scherer.*
- Unter-Tertia: a) Fabeln und Anekdoten aus Jacobs Leseb. 2. Curs.; im Sommersem. Xenoph. Anab. 1, 1—3. b) Grammatik nach Wiens; nach Wiederholung des vorigjähr. Pensums die Verba in μ und die wichtigsten unregelmässigen. Vocabellernen. Wöchentlich 2 schriftl. Arbeiten, ein Extemporale und eine häusl. Uebers. aus Rost und Wüstemann 1. Curs. 6 St. Der wissenschaftliche Hilfslehrer Dr. *Dyckhoff.*
4. **Französisch.** a) Aus der Grammatik von Knebel die Formenlehre bis zu den letzten 8 Paragr. nebst Uebersetzung der einschlägigen Stücke aus Höchsten's Uebungsb. b) Aus Knebel's Lesebuch die 1. Abth. ganz mit vielf. Berücksichtigung der Grammatik. c) Correctur der häusl. schriftl. Uebersetzungen aus Höchsten (alle 14 T. 1). — 2 St. O. - L. *Buerbaum.*

QUARTA. (Ordinarius: Gymnasial-Lehrer Dr. *Hupers.*)

- A. **WISSENSCHAFTEN.** 1. **Religion.** Glaubens- und Sittenlehre nach Overberg's grösserem Katechismus. 2 St. G. - L. *Bachoven von Echt.*

2. **Mathematik.** Die Brüche, dann insbesondere die Decimal-Brüche; Quadriren der Zahlen und Ausziehen der Quadratwurzel. — Anfang der Geometrie nach F. H. Rump's Lehrb.: Winkel, Parallellinien, das Dreieck. Wöchentlich eine schriftl. Arb. 3 St. Prof. *Rump*.
3. **Geschichte.** Geschichte der alten Griechen und Römer. Handbuch: Welter's Weltgeschichte. 1. Thl. — 2 St. Gymnasial-Lehrer Dr. *Huperz*.
4. **Geographie.** Nach repetitorischer Uebersicht der topischen Geographie die politische Geographie von Asien, Africa, America und Australien. Handb.: C. Nieberding's Leitfaden. 1 St. G.-L. Dr. *Huperz*.
- B. **SPRACHEN.** 1. **Deutsch.** Im Anschluss an den vorigjährigen Unterricht Erweiterung der Satzlehre bis zur Periode; einzelne Synonymen; Wortbildung. Erklärung und Vortrag prosaischer und poetischer Stücke aus J. Kehrein's deutsch. Leseb. 1. Thl. — Correctur der wöchentl. schriftl. häusl. Arb. — 2 St. G.-L. Dr. *Huperz*.
2. **Latin.** a) Aus der Gramm. von Middendorf und Gräter, 1. Thl., die Syntax, besonders die Casuslehre; ausserdem Repetition und Erweiterung des grammat. Pensums der Quinta und Sexta. Wortbildung; mündliches Uebersetzen der „Uebungsbeispiele“ zu den Regeln und der angehängten deutschen Uebungsstücke. Correctur der 2 wöchentl. häusl. schriftl. Uebersetzungen und des wöchentl. schriftl. Extemporale. b) *Corn. Nepos* VII, XIV, XV, XVII, XVIII, XXII, XXIII. Mehrere Capitel memorirt. c) *Phaedri fabb.* nach der Ausg. v. Koene, fast alle; die interessanteren memorirt. Zusammen 10 St. G.-L. Dr. *Huperz*. — Vom 15. Juni an wurde die Erklärung des *Phaedrus* dem Sch.-A.-Cand. *C. Faber* übertragen.
3. **Griechisch.** Grammatik nach Wiens; die Formenlehre bis zu den *Verbis in μ* (excl.); Vocabellernen. Lesen und Uebersetzen aus *Jacobs* Leseb. 1. Curs. Wöchentl. eine häusl. schriftl. Uebersetzung aus *Rost* und *Wüstemann's* Uebungsbuch. 1. Curs. 6 St. E.-L. Dr. *Dyckhoff*.
4. **Französisch.** Aus der prakt. Vorschule von *Probst* von §. 6 des 2. Abschnittes an bis zu Ende des Buches, mit besonderer Berücksichtigung der Aussprache und der Formenlehre. Correctur der wöchentl. häusl. schriftlichen Uebersetzungen. — 2 St. O.-L. *Buerbaum*.

QUINTA. (Ordinarius: Gymnasial-Lehrer *Esch*.)

- A. **WISSENSCHAFTEN.** 1. **Religion.** Glaubens- und Sittenlehre nach *Kellermann's* Auszug aus *Overberg's* gr. u. kl. Katechismus, in Verbindung mit der biblischen Geschichte d. A. T. nach *Overberg*. 3 St. G.-L. *Bachoven von Echt*.
2. **Rechnen.** Numeriren; die vier Species in ganzen gleich und ungleich benannten Zahlen; die Brüche; die gerade und die umgekehrte Regel de Tri; Gesellschafts-, Ketten- und Mischungsregel, Tafel- und Kopfrechnen in Verbindung. Handbuch: *G. Sockeland's* Rechenbuch 3. und 4. Heft, neueste Ausg. — Wöchentl. eine schriftl. häusl. Arbeit. 3 St. H.-L. Dr. *Dyckhoff*.

3. **Naturbeschreibung.** Uebersicht über das Thierreich, Beschreibung einzelner Vögel nach ausgestopften Exemplaren. Im Sommer allgemeine Botanik in kurzer Uebersicht und Beschreibung einzelner Pflanzen nach mitgebrachten Exemplaren. — 2 Stunden. O. - L. *Buerbaum*.
4. **Geographie.** Nach Vorausschickung der topischen und mathematischen Vorbegriffe, die topische Geographie von Africa, America, Asien, Australien, mit allgemeinsten Berücksichtigung der politischen Verhältnisse und eingelegter Erzählung naheliegender geschichtlicher Begebenheiten aus der mittl. und neuer. Geschichte. — Nebenbei über Europa (Pensum des anderen Jahres.) 2 St. Gymnasial-Lehrer *Esch*.
- B. **SPRACHEN.** 1. **Deutsch.** Wiederholung und Erweiterung des vorigjährigen Pensums, besonders der Wortbildung. Ferner der zusammengesetzte Satz (Beiordnung, Unterordnung); Interpunction. Lectüre mit Erklärung u. Vortragsübungen aus J. Kehrlein's deutschem Lesebuche 1. Thl. Correctur der häusl. schriftl. Arbeiten (wöchentl. 1). 2 St. G. - L. *Esch*.
2. **Latein.** Nach der Grammatik von Middendorf und Gräter 1. Theil. Wiederholung und Vervollständigung der Formenlehre; aus der Syntax (2. Abth.) §. 22—65 (incl.) Mündliches und schriftliches Uebersetzen der dort eingelegten deutschen „Uebungsbeispiele“ und der lateinischen „Uebungsstücke“ I, II, III, IV, V. — Memoriren lateinischer Lesestücke, Regel-Sätze und Vocabeln und Anwendung der letzteren in Extemporalien. Correctur der häusl. schriftl. Arbeiten (wöchentl. 3). 10 St. G. - L. *Esch*.
3. **Französisch.** Die Anfangsgründe dieser Sprache in Beispielen praktisch eingeübt nach H. Probst's Vorschule S. 1—60. — Correctur der häusl. schriftl. Uebersetzungen (wöchentl. 1). 3 St. G. - L. *Bachoven von Echt*.

SEXTA. (Ordinarius: Ober-Lehrer *Buerbaum*.)

- A. **WISSENSCHAFTEN.** 1. **Religion.** Mit Quinta.
2. **Rechnen.** Numeriren; die vier Species in gleich und ungleich benannten Zahlen; Zerlegen der Zahlen in ihre Primfactoren; Regel de Tri und Regel Quinque; Kopf- und Tafelrechnen. Handbuch: G. Sockeland's Rechenbuch 1., 2., 3. und 4. Heft. Wöchentlich eine häusl. schriftl. Arbeit. — 4 St. H. - L. Dr. *Dyckhoff*.
3. **Naturbeschreibung** und 4. **Geographie** mit Quinta.
- B. **SPRACHEN.** 1. **Deutsch.** Redetheile; Wortbildung; Orthographie; Zergliederung des einfachen Satzes, Unterscheidung von Haupt- und Nebensätzen; Interpunction. — Lese- und Vortragsübungen aus J. Kehrlein's Lesebuch 1. Thl. — Correctur der häusl. schriftl. Arbeiten (wöchentl. 2). 2 St. O. - L. *Buerbaum*.
2. **Latein.** Nach der Grammatik von Middendorf und Gräter die Formenlehre von §. 8—§. 219, die Satzlehre von §. 314—§. 344. Mündliches Uebersetzen der sämtlichen (deutschen) „Uebungsbeispiele“ zu diesen §§. und der angehängten lateinischen „Uebungsstücke“ I, 1—14. Extemporalien; Correctur der häuslichen schriftl. Uebersetzungen (wöchentl. 3). 10 St. O. - L. *Buerbaum*.

RELIGIONS - UNTERRICHT FÜR DIE EVANGELISCHEN SCHÜLER. In Ober-Secunda: Zweiter Theil der Glaubenslehre und Lesen des Evangel. Johannis im Grundtexte. 1 St. In Tertia, Quarta und Quinta (combinirt): Sittenlehre; Auswendiglernen der biblischen Beweisstellen. 1 St. In Sexta: Einleitung in die Bücher der hl. Schrift, nach Krummacher's Bibelkatechismus. 1 St. (Der evangelischen Schüler waren in diesem Schuljahre 9 auf dem Gymnasio; in Ober- und Unter-Prima und in Unter-Secunda waren keine.) — Drei Schüler wurden in Nebenstunden zur Confirmation vorbereitet, welche am Palmsonntage abgehalten wurde, worauf am Charfreitage die erste hl. Communion folgte. Hofprediger *Doepping*.

TECHNISCHE FERTIGKEITEN. 1. Schreiben. In Quinta und Sexta (combinirt) Uebung der deutschen und der lateinischen Handschrift. 3 St. Gymn.-Lehrer *Esch*.

2. Zeichnen. a) Obligatorischer Unterricht: Drei Stufen, Sexta, Quinta, Quarta, je 2 St. b) Einzelne Schüler der Tertia, Secunda und Prima erhielten in besonders angeordneten wöchentlichen 2 Lehrstunden einen weiter fördernden und besonders von den Schülern gewählte Berufsarten berücksichtigenden Zeichnenunterricht. — Zeichenlehrer *Marschall*.

3. Singen. a) Stufenmässig geordneter theoretisch - praktischer Unterricht in Sexta, Quinta, Quarta, je 1 St. wöchentl. b) Uebungen des vierstimmigen gemischten Chores aus Schülern der unteren und mittleren Classen und der Secunda. 1 St. c) Uebungen des vierstimmigen aus Schülern der Prima und Secunda gebildeten Chores der Männerstimmen. Wöchentl. 2 St. — Handbuch: Vieth's Gesangschule, 2. Aufl. — Gesanglehrer *Fölmer*.

4. Gymnastische Uebungen. Der Turnunterricht wurde im Sommersemester an 2 Abenden der Woche in je 2 Stunden ertheilt durch den Gymnasial-Lehrer Dr. *Huperz*. Derselbe Lehrer leitete die an den übrigen Abenden, soweit die Witterung es erlaubte, angestellten Schwimmübungen in der Berkel, wo das Gymnasium seine eigene mit Baulichkeiten ausgestattete Schwimmbahn hat.

Verzeichniss der während des Schuljahres 1859 — 1860 in Prima und Secunda bearbeiteten Themata zu lateinischen und deutschen Aufsätzen.

A. Themata zu lateinischen Aufsätzen. a) In Ober-Prima: 1. Quibus argumentis Cicero usus sit, ut Milonem defenderet, caedis Clodianaе accusatum. 2. Quibus rebus Athenienses superaverint Romanos, quibus Romani Athenienses, quaeritur. 3. Quae civitates principatum Graccorum tenuerint quibusque potissimum rebus eum adepti sint et postremo amiserint. 4. Quae rerum perturbatio Syracusis, Hierone et Hieronymo mortuis, facta sit, Livio duce exponatur. 5. Capua ad Hannibalem deficit. 6. De antiquissimis

Graecorum expeditionibus communiter susceptis. (Probearbeit.) 7. Utrum Romani an Carthaginienses belli Punici secundi auctores fuerint. 8. Maiorem rebus domesticis quam bellicis laudem parari demonstratur. 9. De Horatio poeta laudatore Caesaris Augusti. — *b) In Unter-Prima:* 1. De Galatis. 2. Quomodo christiani ipsis primis saeculis servos et libertos coluerint. 3. De Cn. Pompeii ante tertium bellum Mithridaticum rebus gestis. 4. De C. J. Caesaris interfectoribus. 5. Quibus potissimum rebus Pericles reipublicae Atheniensium profuerit, quibus obfuerit. (Probearbeit.) 6. Praeclare Platonem dicere, nullum tantum esse periculum, quod sapiens pro salute patriae vitandum arbitretur (Chria). 7. De direptis a Romanis provinciis et sociorum terris. 8. Nonnulla exempla continentiae eorum, qui rebus publicis praefuerunt, ex historia Romanorum et Graecorum petita. 9. De misera priorum triumvirorum morte. (Probearbeit.) 10. De Numantia a Romanis deleta. — *c) In Ober-Secunda:* (nach Ostern:) 1. De animo beneficiorum memore quorundam virorum. 2. De Plinio natu maiore. 3. Qui perspicitur ex vita Croesi, neminem ante mortem beatum praedicari posse. 4. Q. Metellus Numidicus.

B. Themata zu deutschen Aufsätzen *a) In Ober-Prima:* 1. Ueber den Nutzen, welchen der Umgang mit guten Büchern gewährt. 2. Wodurch werden nach einem Ausspruche Ottfried's Müller „grosse und glücklich bestandene Gefahren die höchste Wohlthat für die Völker?“ 3. Was ist zu halten von dem Lobe des mittleren Lebensloses, womit z. B. Horaz so freigebig ist? 4. „Willst Du wissen, was an Dir ist? Versuche Deine Pflicht zu thun! Was ist Deine Pflicht? Die Forderung des Augenblicks.“ Goethe. 5. „Unsterblichkeit ist ein grosser Gedanke — Und des Schweisses der Edlen werth.“ Klopstock. (Probearbeit.) 6. Perikles und seine Zeit, die schönste in der Geschichte Athens, aber voll der Keime des Verderbens. 7. Was fehlte dem Alcibiades, um ein grosser Mann zu sein? 8. Welchen Einfluss mochten die öffentlichen Vorträge bei den Griechen und Römern auf das Volk haben? 9. Ein Jeglicher muss seinen Helden wählen, dem er die Wege zum Olymp hinauf sich nacharbeitet. — *b) In Unter-Prima:* 1. Kenntnisse sind der beste Schatz. 2. Ueber die Ursachen des Müsigganges. 3. Was ist von dem Spruche zu halten: „Die Welt ist ein Jammerthal?“ 4. „Divitiae apud sapientem virum in servitute sunt, apud stultum in imperio.“ Seneca. 5. Schön ist der Friede; aber der Krieg auch hat seine Ehre. (Probearbeit.) 6. Plan und Zweck des Liedes von der Glocke von Schiller. 7. Wodurch wurde es den Griechen möglich, ihre Freiheit gegen die Persische Uebermacht zu bewahren? 8. Rechtfertigung des Schiller'schen Ausspruches: „Die Elemente hassen das Gebild der Menschenhand.“ 9. Auf welche Weise sind die Römer Herren des Orients geworden? 10. „Die Namen sind in Erz und Marmor so wohl nicht aufbewahrt, als in des Dichters Lied.“ (Probearbeit.) — *c) In Ober-Secunda:* 1. Warum ist der Sklavenhandel ein Unrecht? 2. Die Unruhen in Rom zur Zeit des Volkstribuns Canulejus, nach Liv. IV, 1—6. 3. Welche Vortheile hatten die Phoenicier von ihrer Schiffahrt und ihrem Seehandel? 4. Disposition der Rede des Appius Claudius bei Liv. V, 3—7. 5. Warum haben die Deutschen Grund, auf ihren Namen und ihre Vorfahren stolz zu sein? 6. Ueber die Ehrfurcht gegen das Greisenalter. 7. Welche Gründe entwickelt Camillus gegen den Vorschlag, dass die Römer nach Veji übersiedeln sollen? Nach Livius V, 51 ff. 8. Wer

ist ein gebildeter Mensch? 9. Philipp, König von Macedonien. 10. Was trat den Römern bei der Unterwerfung Germaniens hemmend in den Weg? 11. Der Verfall der Sitten ist die Ursache der Zerrüttung. 12. Welche Erholungen geziemen dem auf einer höheren Schule lebenden Jünglinge? — *d) In Unter-Secunda:* 1. Warum ist der Charakter des Epaminondas so hoch zu stellen? 2. Ueber den Nutzen des Reisens. 3. Ankunft des Odysseus bei Eumäos. *Odys.* XIV, 1 — 165. 4. Verdienste des Columbus. 5. Morgenstunde hat Gold im Munde. 6. Kenntnisse sind der beste Reichthum. 7. Einnahme Roms durch die Gallier. Nach *Liv.* V, 39 ff. 8. Ueber den Beinamen „Der Grosse.“ 9. Böse Gesellschaft verdirbt gute Sitte. 10. Schicksale des M. Manlius nach der Errettung Roms durch Camillus. Nach *Liv.* VI, 11 ff. 11. Friede ernährt, Unfriede verzehrt. (Die Wahrheit dieses Spruches an Beispielen nachgewiesen.) 12. Wer ist mein Liebling in der Geschichte? 13. Ueber den Spruch: „Man lebt nur einmal in der Welt.“

Nachtrag zu dem im Jahresberichte pro 1856 — 1857 mitgetheilten Verzeichnisse der am hiesigen Gymnasio eingeführten Lehrbücher.

Statt der zwei früher hier gebrauchten Lehrbücher für den geographischen Unterricht ist mit Genehmigung des Königl. Provinzial-Schul-Collegs vom 17. October 1859 seit dem Anfange des laufenden Schuljahres eingeführt für alle Classen:

C. Nieberding's Leitfaden bei dem Unterrichte in der Erdkunde für Gymnasien. Sechste Auflage. 1858.

II. Verordnungen der vorgesetzten Behörden.

Von den seit dem Drucke des Jahresberichtes pro 1858 — 1859 eingegangenen Verordnungen haben nur folgende einiges allgemeinere Interesse:

1. Unter dem 24. Januar d. Js. theilt das Königl. Provinzial-Schul-Collegium folgende Bestimmung des Herrn Ministers der geistlichen etc. Angelegenheiten in Betreff der in der Abiturientenprüfung nicht als reif befundenen Zöglinge mit: „Sofern diese, im Falle der nicht bestandenen Abiturientenprüfung, es vorziehen, statt eines Zeugnisses der Nichtreife ein gewöhnliches Abgangszeugniss zu verlangen, ist ihnen ein solches nicht vorzuenthalten, in dasselbe jedoch am Schlusse die Bemerkung aufzunehmen, dass der betreffende Schüler an der Abiturientenprüfung Theil genommen und sie nicht bestanden habe.“

2. Unter dem 30. Januar d. Js. macht das Kön. Pr. - Sch. - C., indem es den Director ermächtigt, die angemeldeten fünf Ober-Primaner zur österlichen Abiturientenprüfung zuzulassen (rücksichtlich Eines derselben jedoch nur auf Grund des erforderlichen besonderen Berichtes), darauf aufmerksam, „dass die Bestimmung, nach welcher einem aus nicht gerechtfertigten Gründen von einem Gymnasio zu einem anderen übergehenden Schüler das betreffende Semester auf seinen Prima-Cursus nicht angerechnet werden soll, auch auf Schüler

anwendbar ist, welche ein Gymnasium verlassen, nachdem sie sich mit ungünstigem Erfolge der Abiturientenprüfung unterworfen haben, so dass diese, wenn sie zu einem andern Gymnasium übergehen, im nächstfolgenden Semester nicht abermals zur Abiturientenprüfung zugelassen sind.“

3. Unter dem 2. April d. Js. genehmigt das Kön. Pr.-Sch.-C. auf den gestellten Antrag, dass am hiesigen Gymnasium künftig und zwar zuerst in dem laufenden Jahre, nachdem die Schüler am Grünen Donnerstage in die Osterferien entlassen sind, der Unterricht des Sommersemesters am Freitage nach Dominica in albis beginne.

III. Chronik des Gymnasiums.

1. Das Schuljahr wurde am Donnerstage den 29. September v. Js. mit einem feierlichen Hochamte in der Gymnasialkirche eröffnet.

2. Der Geburtstag Sr. Majestät unseres allergnädigsten Königs wurde am 15. October durch ein feierliches Hochamt, nach welchem der Ambrosianische Lobgesang gesungen wurde, in der Gymnasialkirche und demnächst in der Aula des Gymnasiums durch einen in der herkömmlichen Weise angeordneten Schulaect gefeiert. Die Festrede des Gymnasial-Lehrers *Bachoven von Echt* entwickelte, ausgehend von dem schon so lange dauernden schweren Leiden unseres allgeliebten Königes, den Satz, dass in religiöser Denkweise und Gesinnung überall allein Trost und sichere Stütze zu finden sei.

3. Die seit dem Abgange des Herrn *Carl Henze* (Vgl. Jahresbericht pro 1858 — 1859 unter III, 3) bis zum Schlusse des vorigen Schuljahres unbesetzt gebliebene Stelle eines wissenschaftlichen Hilfslehrers wurde durch Verfügung des Kön. Prov.-Schul-Collegs vom 7. September v. Js. dem Candidaten des höheren Schulamts Dr. *Sigismund Dyckhoff* aus Münster übertragen. Derselbe hatte das gesetzlich vorgeschriebene Probejahr 1856 — 1857 am Gymnasio zu Münster abgehalten und war für das Schuljahr 1857 — 1858 am Gymnasio zu Warendorf, und für das Schuljahr 1858 — 1859 am Progymnasio zu Rheine commissarisch als Lehrer beschäftigt gewesen.

4. Der vierte ordentliche Lehrer des hiesigen Gymnasiums, Dr. *Carl Tücking* wurde durch Verfügung des Kön. Prov.-Schul-Collegs vom 28. September v. Js. zur Uebernahme einer ordentlichen Lehrerstelle am Gymnasio zu Münster von hier abberufen. Innig bedauert wird der Abgang dieses vorzüglichen Lehrers, wie von dem Berichterstatter, so von allen seinen hiesigen Collegen und seinen Schülern.

5. Durch Verfügung des Kön. Prov.-Schul-Collegs vom 28. September v. Js. wurde der eingereichte Lehrplan des hiesigen Gymnasiums genehmiget mit der Modification, dass die dem Lehrer Dr. *Tücking* zugetheilten Lectionen dem Lehrer Dr. *Hupers* und die Functionen des Letzteren dem Candidaten Dr. *Scherer*, welcher angewiesen sei eine Lehrerstelle am hiesigen Gymnasio gegen eine festgestellte monatliche Remuneration interimistisch zu versehen, übertragen würden.

6. Dem genannten Candidaten des höheren Schulamts, Dr. *Joseph Scherer* aus Olpe, der sein Probejahr, welches er am Gymnasio zu Münster um Ostern v. Js. begonnen hatte, hierselbst zu Ostern d. Js. beendigt hat, wurde laut Verfügung des Kön. Prov.-Schul-Collegs vom 30. Juni auf Grund der vom Herrn Minister der geistlichen etc. Angelegenheiten durch Rescript vom 19. Juni d. Js. ertheilten Genehmigung mittels der für ihn unter dem 30. Juni vollzogenen Bestallung die fünfte ordentliche Lehrerstelle am hiesigen Gymnasio mit dem ihm vom 1. April d. Js. ab zu zahlenden etatsmässigen Gehalte übertragen. Am 8. Juli wurde derselbe vor dem versammelten Lehrer-Collegio von dem Director vertheidigt. — Durch das oben angezogene Rescript hat der Herr Minister zugleich genehmiget, dass der bisherige fünfte ordentliche Lehrer Dr. *Huperz* in die vierte ordentliche Lehrerstelle an der hiesigen Anstalt aufrücke.

7. An dem in der Gymnasialkirche als kirchlicher Feiertag begangenen Feste des heil. Aloysius fand die erste heil. Communion von 17 jungen Gymnasialschülern Statt. Den am 9. Februar begonnenen Vorbereitungsunterricht hatte (zweimal wöchentlich in Nebenstunden) der geistliche Gymnasial-Lehrer *Bachoven von Echt* ertheilt. Auch die übrigen katholischen Schüler aller Klassen empfangen bei dieser hohen Feier das heil. Abendmahl. Ausserdem gingen die katholischen Schüler sechsmal in diesem Schuljahre gemeinschaftlich zum Tische des Herrn.

8. Der Schulamtsandidat *C. Faber* aus Soest, welcher bereits 1857—1858 zu Münster sein gesetzliches Probejahr abgehalten und 1858—1859 am Progymnasium zu Vreden das Rectorat commissarisch verwaltet, dann aber, um für die baldigste Erwerbung einer höhern facultas docendi sich ganz den Studien widmen zu können, jene Function aufgegeben hatte, wurde, nach Erreichung dieses Zieles, auf seinen Wunsch vom 15. Juni d. Js. an hier in 8 wöchentlichen Lehrstunden (in Unter-Secunda und Quarta) nach dem für Probe-Candidaten geltenden Reglement beschäftigt. — Die genaueren Angaben enthält der erste Abschnitt dieses Jahresberichtes.

9. Am 15. Juli d. Js. begleitete das Gymnasium die von Seiten der hiesigen Pfarrgeistlichkeit nach Billerbeck, als dem Sterbeorte des h. Ludgerus, des ersten Bischofes des Münsterlandes, zur Feier des 1050jährigen Jubiläums zu Ehren dieses Heiligen, geführte grosse Wallfahrtsprozession.

Nach einer Verfügung des Königl. Provinzial-Schul-Collegs vom 3. December 1858 wird hier eine Zusammenstellung aller in diesem Schuljahre 1859—1860 freigegebenen Tage und Ferienzeiten gegeben.

1. Die Weihnachtsferien vom 24. December v. Js. bis zum 4. Januar d. Js. einschliesslich, 12 Tage.

2. Die Osterferien vom Grünen Donnerstage nach dem Schlusse des Gottesdienstes und Aushheilung der Censuren bis zum Donnerstage nach Dominica in albis einschliesslich, 14 volle Tage.

3. Die Pfingstferien vom Sonnabende vor dem Feste bis zum Mittwochen nach dem Feste, 5 volle Tage.

4. Die diesjährigen Herbstferien werden am 28. August nach dem feierlichen Schlussgottesdienste und der Austheilung der Censuren beginnen und mit Mittwochen den 3. October schliessen, 36 volle Tage.

5. Uebrigens wurde, abgesehen von dem Geburtstage Sr. Majestät des Königs und den Festen der katholischen Kirche die nicht auf einen Sonntag und nicht in die Ferienzeiten fielen (während des Schuljahres 1859 — 1860 sieben, wozu als achttes, für das hiesige Gymnasium besonders geltendes, das h. Aloysiusfest, der 21. Juni, kommt), kein ganzer Tag freigegeben; ausgesetzt aber wurde der Unterricht am Vormittage des 16. Juli wegen der Theilnahme des Gymnasiums an der oben (Chronik unter Nro. 8) erwähnten Prozession und am Nachmittage des 18. Juli wegen der Sonnenfinsterniss.

6. Wegen strengerer Kälte wird am hiesigen Gymnasio der Unterricht nie ausgesetzt oder abgekürzt; aber wenn im Sommer das Thermometer im Schatten volle 20 Grade nach Réaumur oder mehr zeigt, so werden, auf jedesmalige Anzeige durch den Director, die beiden Nachmittagslectionen auf $\frac{3}{4}$ Stunde beschränkt und somit der Unterricht, statt 4 Uhr, um $3\frac{1}{2}$ Uhr geschlossen.

IV. Vermehrung der Lehrmittel durch Schenkungen.

- I. An die Gymnasial-Bibliothek schenkten im Laufe des Schuljahres 1859 — 1860:
 1. Ein hohes Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten:
 1. Kuhn's Zeitschrift für vergleichende Sprachforschung VIII, 4—6. IX, 1—5. —
 2. Crelle's Journal für Mathematik LVI, 1—4, LVII, 1—4. —
 3. Forstemann, E., Altdeutsches Namenbuch, 2. Bd. —
 4. Firmenich, Völkerstimmen, III, 6. —
 5. Rheinisches Museum, der neuen Folge XIV, 1—4. —
 6. Schneider, J., Neue Beiträge zur alten Geschichte und Geographie der Rheinlande, 1. Folge.
 2. B. Wittneven'sche Buchhandlung hierselbst: Hinrich's Bücherverzeichniss, 1. u. 2. Semester 1859.
 3. Antiquar C. Laumann hierselbst schenkte 59 Bücher verschiedenen Inhaltes, darunter Hermann, M. G., die Feste von Hellas. 2 Thle. — Bloch, S. N. J., Revision der Lehre über die Aussprache des Altgriechischen. — Hoffbauer, J. Chr., Naturlehre der Seele. — Cohausen, J. H., Curiosa Decas de vita humana prolonganda. Coesfeldiae 1699, 4o. — Herm. Buschii Vallum humanitatis. — A. Kreuzhage, Ueber den Einfluss der Philosophie auf die Entwicklung des inneren Lebens.
 4. Buchhändler Hirt in Breslau: 1. Melchior von Diepenbrock, ein Lebensbild. — 2. Kambly, L., Elementarmathematik, 1. Thl., 4. Aufl., 2. Thl., 6. Aufl. — 3. Trappe, A., Physik. 2. Aufl. — 4. Auras und Gnerlich, Deutsches Lesebuch, 1. Thl., 5. Aufl., 2. Thl., 3. Aufl. — 5. Seltzsam, K. u. L., Deutsches Lesebuch, 3. Aufl. — 6. Schil-

- ling, S., Grundriss der Naturgeschichte, 2. Thl., 7. Aufl. Ergänzungsband, neue Bearbeitung. — 7. Schulatlas des Thierreichs. — 8. Schulatlas des Pflanzen- u. Mineralreichs.
5. Buchhändler *Glaser* in Schleusingen: Anding, J. M., 100 Männergesänge, 2 Exempl.
6. Professor *Junckmann* in Breslau schenkte 50 Dissertationen, mehrentheils geschichtlichen oder philologischen Inhaltes.
7. Rechtsanwalt *Giese* hierselbst: Atlas minor G. Mercatoris. Amstelodami 1628.
8. Gymnasial-Lehrer Dr. *Tücking* in Münster: Hume, D., histoire d'Angleterre. 7 Bände. 4o. Amsterdam 1750—1755.
9. Professor *Rump*: 1. Mako, Calculi diff. et integr. institutio. — 2. Jahrbücher zur Verbreitung des Glaubens. Jahrg. 1859.
10. Ein Ungenannter schenkte: 1. Xenoph. Cyrop. — 2. Xenoph. Anab. — 3. Sophoclis Philoct. ed. Buttman. — 4. Hannibal und Antiochus. — 5. Wieland's Oberon.
11. Gymnasial-Director *Schlüter*: 1. Ein Exempl. der von ihm verfassten „Mittheilungen aus dem Leben J. Chr. Schlüter's.“ — 2. Chwatal, „Prinz von Preussen“, Vaterlandslied, vierstimmig. — 3. Langensiepen, L. H. H., Originationis latinae liber memorialis. — 4. Methner, J., Vocabularium latinum. — 5. Bonnell, E., Lateinisches Vocabularium. — 6. Lentz, A., Lateinisches Vocabularium.
12. Zwölf der Abiturienten des Herbst-Termins 1859 schenkten im Ganzen 85 Bücher verschiedenen Inhaltes, grösseren Theils für die Hilfsbibliothek willkommene Schulbücher: *Cappes* 3 (u. 1 Landkarte), *Endemann* 8, *Sicking*, genannt *Pieper*, 4, *Beining* 7, *Essing* 3, *Lüneborg* 3, *Hachmann* 4, *Aug. Feldner* und *Ludw. Feldner* 5, *Thewes* 4, *Munsch* 6; endlich *Bernard Frenk* 38, darunter manche von hervorragenderem Werthe, z. B. *Doergens*, H., der h. Basilius und die classischen Studien; — *Regiomontanus*, J., Geistesfunken von Zach. Werner; — *Passavant*, J. C., das Gewissen; — Derselbe, Von der Freiheit des Willens; — *Daniel*, C., Classische Studien in der christlichen Gesellschaft; — *Montalambert*, Ueber die politische Zukunft Englands; — *Hipler*, Frz., Geistliche Gedichte des Dantiscus und Kopernikus, latein. Text und Uebersetzg.; — u. m. a.
- II. An die Naturaliensammlung schenkten
1. Freiherr *von Papen* hierselbst einen Kormoran (*Halicus carbo*).
2. Oberlehrer Dr. *Teipel* eine Anzahl Krystalle, welche derselbe aus dem Chamounythal mitgebracht hatte.
3. Obertertianer *W. Kuypers* einen grossen Brachvogel (*Numenius arquatus*) und eine gemeine Seeschwalbe (*Sterna hirundo*).
4. Obertertianer *H. Kock* eine Goldamsel, Männchen (*Oriolus galbula*).
5. Stud. phil. (vorigjähr. Abiturient des hies. Gymn.) *W. Cappes* schenkte 1. eine schöne und von ihm wohlgeordnete Sammlung von Schmetterlingen und Käfern (zum Theile aus Africa). — Einen Theil der Schmetterlinge hatten dazu die Tertianer *Heinrich* und *Anton Ellering* geschenkt. — 2. ein Stück Rinde von der Korkeiche, 3. eine Patate, 4. zwei Seekrabben, 5. fünf junge Seeigel, 6. einen Skorpion und verschiedenes Andere von der nordafrikanischen Küste, 7. einen ausgehöhlten Flaschenkürbis und ein Stück Moos aus Texas, 8. eine Ringelnatter, 9. ein Fascikel mit 500 eingelegten Pflanzen.

III. An die Münzensammlung schenkte Stud. phil. W. Capps 45 kupferne und 4 silberne Münzen (Stadt- und Landes-Münzen, allermeist deutsche).

Derselbe hat in sehr anerkennenswerthem Interesse für die Anstalt, deren wackerer Schüler er 9 Jahre lang war, sich im September und October v. Js. der überaus mühseligen Arbeit des sorgfältigen und geschmackvollen Ordnen und genau beschreibenden Katalogisirens der Münzensammlung des hies. Gymnasiums unterzogen. Ihm wird hiermit ein warmer Dank ausgesprochen.

Die Sammlung umfasst (mit Ausschluss der jüngst geschenkten noch nicht einregistrierten 49 Münzen) in 24 Laden, deren jede 25 Fächer enthält, im Ganzen 1795 Münzen; im Einzelnen: I. Moderne Münzen 1762, und zwar a) Stadt- und bischöfliche Münzen 757, b) Landesmünzen 938, c) Denkmünzen verschiedener Art 67. II. Antike Münzen (bis jetzt nur römische) 33.

V. Statistische Uebersicht.

1. Lehrer - Personal.

Ueber den Abgang des Gymnasial-Lehrers Dr. Tücking und den Eintritt der Lehrer Dr. Scherer und Dr. Dyckhoff ist bereits oben (III Nro. 3. 4. 5. 6.) berichtet. Die Uebersicht des gegenwärtigen Bestandes des Personales giebt die beigefügte Tabelle.

2. Schülerzahl.

Die Gesamtfrequenz am Schlusse des vorigen d. h. am Vortage des beginnenden neuen Schuljahres betrug 128; die Frequenz im Wintersemester 1859 — 1860:

in I. a. 19, in I. b. 28, in II. a. u. b. 29, in III. a. u. b. 30, in IV. 19, in V. 17, in VI. 12, überhaupt 154, darunter neu aufgenommene 26; — unter diesen 154 waren 143 katholische, 9 evangelische und 2 jüdische Schüler. Während und bis zum Schlusse des Wintersemesters gingen ab: zu den Universitätsstudien 4, auf eine andere Lehranstalt 1, zu anderweitiger Bestimmung 5; im Ganzen 10. — Die Frequenz in diesem Sommersemester betrug:

in I. a. 15, in I. b. 29, in II. a. u. b. 26, in III. a. u. b. 29, in IV. 19, in V. 17, in VI. 11, überhaupt 146; darunter neu aufgenommene 2; unter diesen 146 waren 137 katholische, 7 evangelische und 2 jüdische Schüler. Bis heute (20. Juli) ist 1 Schüler zu anderweitiger Bestimmung abgegangen, 2 sind zur Strafe von der Anstalt verwiesen. Somit sind jetzt noch auf dem Gymnasio 143; von dieser Zahl kommen aber bis zum Schlusse des Schuljahres die zur Universität und wohl noch einige anderweit abgehende Schüler in Abzug. — In diesem Schuljahre ist im Wintersemester 18 Schülern ganz und 2 Schülern zur Hälfte, im Sommersemester 18 Schülern ganz das Schulgeld wegen Dürftigkeit vom Gymnasial-Curatorio erlassen, im Gesamtbetrage von 268 Thlr. 15 Sgr.

**Uebersicht des Lehrer-Personals und der Vertheilung des Unterrichts unter die Lehrer
für das Schuljahr 1859 — 1860.**

	<i>I. a.</i>	<i>I. b.</i>	<i>II. a.</i>	<i>II. b.</i>	<i>III. a.</i>	<i>III. b.</i>	<i>IV.</i>	<i>V.</i>	<i>VI.</i>	<i>Summa.</i>
1. Prof. Dr. Schlüter, Director.	6 Griech.	6 Griech.								12 St.
2. Prof. Rump, I. Oberl., Extraordinarius.	4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.	4 Math. 1 Phys.	4 Math. 1 Phys.	3 Math.	3 Math.	3 Math.			21 St.
3. Oberlehrer Hüppe, Ordinar. der I. a.	6 Latein. 2 Latein. — 2 Latein. 2 Deutsch — 2 Deutsch 1 Deutsch — 1 Deutsch	6 Latein. 2 Latein. — 2 Latein. 2 Deutsch — 2 Deutsch 1 Deutsch — 1 Deutsch	3 Latein. — 3 Latein. 2 Griech. — 2 Griech.	3 Latein. — 3 Latein. 2 Griech. — 2 Griech.						18 St.
4. Dr. th. et ph. Teipel, Geistl. Oberlehrer, Ordinar. der I. b.	2 Relig. 2 Hebr. — 2 Hebr. 3 Gesch. — 3 Gesch.	6 Lat. 2 Relig. 2 Hebr. — 2 Hebr. 3 Gesch. — 3 Gesch.	2 Relig. — 2 Relig. 2 Hebr. — 2 Hebr.	2 Relig. — 2 Relig. 2 Hebr. — 2 Hebr.						17 St.
5. Oberlehrer Buerbaum, I. ordentl. Gymn.-Lehrer, Ordinar. der VI.	2 Franz.	2 Franz.			2 Franz. — 2 Franz. 2 Ntkde. — 2 Ntkde.	2 Franz. — 2 Franz. 2 Ntkde. — 2 Ntkde.	2 Franz.		10 Latein 2 Deutsch 2 Ntkde. — 2 Ntkde.	24 St.
6. Geistl. Gymn.-Lehrer Bachoven von Echt, Ordinar. der II. a. u. b.			7 Latein. — 7 Latein. 2 Deutsch. — 2 Deutsch. 2 Franz. — 2 Franz.	7 Latein. — 7 Latein. 2 Deutsch. — 2 Deutsch. 2 Franz. — 2 Franz.	2 Relig. — 2 Relig.	2 Relig. — 2 Relig.	2 Relig.	3 Relig. 3 Franz.	3 Relig.	21 St.
7. Gymnas.-Lehrer Esch, Ordinar. der V.					2 Gesch. — 2 Gesch. 1 Geogr. — 1 Geogr.	2 Gesch. — 2 Gesch. 1 Geogr. — 1 Geogr.		10 Latein 2 Deutsch 2 Geogr. — 2 Geogr. 3 Schrb. — 3 Schrb.		20 St.
8. Gymnas.-Lehrer Dr. Huperz, Ordinar. der IV.			4 Griech. — 4 Griech. 2 Gesch. — 2 Gesch. 1 Geogr. — 1 Geogr.	4 Griech. — 4 Griech. 2 Gesch. — 2 Gesch. 1 Geogr. — 1 Geogr.			10 Latein 2 Deutsch 2 Gesch. 1 Geogr.			22 St.
9. Gymnas.-Lehrer Dr. Scherer, Ordinar. der III. a. u. b.					10 Latein — 10 Latein 2 Deutsch — 2 Deutsch 6 Griech.	10 Latein — 10 Latein 2 Deutsch — 2 Deutsch 6 Griech.				18 St. ¹⁾
10. Dr. Dyckhoff, Wissensch. Hilfslehrer.						6 Griech.	6 Griech.	3 Rechnen	4 Rechnen	19 St. ²⁾
11. Hofprediger Doepping, evang. Religionslehrer.			1 Relig.		1 Relig. — 1 Relig.	1 Relig. — 1 Relig.	1 Relig. — 1 Relig.	1 Relig. — 1 Relig.	1 Relig.	3 St. ³⁾
12. Gesanglehrer Fölmer.	2 Gesg. — 2 Gesg. 1 Gesg. — 1 Gesg.	2 Gesg. — 2 Gesg. 1 Gesg. — 1 Gesg.	2 Gesg. — 2 Gesg. 1 Gesg. — 1 Gesg.	2 Gesg. — 2 Gesg. 1 Gesg. — 1 Gesg.	1 Gesg. — 1 Gesg.	1 Gesg. — 1 Gesg.	1 Gesg. — 1 Gesg.	1 Gesg. — 1 Gesg.	1 Gesg. — 1 Gesg.	6 St.
13. Zeichnenlehrer Marshall.	2 Zeichn. — 2 Zeichn.	2 Zeichn. — 2 Zeichn.	2 Zeichn. — 2 Zeichn.	2 Zeichn. — 2 Zeichn.	2 Zeichn. — 2 Zeichn.	2 Zeichn. — 2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	8 St.
14. Cand. d. höh. Schul- Amts C. Faber.				4 Latein. 2 Griech.			2 Latein			8 St. ⁴⁾

(Das Zeichen — bedeutet Combination)

¹⁾ Ausserdem 6 Stunden Aufsicht im Silentium.

²⁾ Ausserdem 6 Stunden Aufsicht im Silentium.

³⁾ In Prima und Unter-II waren keine evangelischen Schüler.

⁴⁾ Nur vom 15. Juni bis zum Schluss des Semesters.

VI. Abiturienten-Prüfungen.

Am 9. und 12. März d. Js. wurden nach vorhergegangener schriftlicher Prüfung 5 Ober-Primaner unter dem Vorsitze des Herrn Regierungs- und Provinzial-Schul-Rathes Dr. Savels pro abitu geprüft. Folgenden vier Abiturienten wurde das Zeugniß der Reife zuerkannt:

1. *Friedrich Biesenbach* aus Wipperfört, kathol. Relig., 22 $\frac{1}{2}$ J. alt, 2 $\frac{1}{2}$ J. auf dem hies. Gymn. und zwar in Prima; wollte sich dem Königl. Postdienste widmen.
2. *Arnold Metz* aus Euskirchen, kathol. Relig., 21 $\frac{1}{2}$ J. alt, $\frac{1}{2}$ J. auf dem hies. Gymnas. und zwar in Ober-Prima; wollte Theologie, noch unbestimmt wo, studiren.
3. *Friedrich Plettenberg* aus Gräfenhainchen, kathol. Relig., 21 $\frac{1}{2}$ J. alt, 1 J. auf dem hies. Gymn. und zwar in Ober-Prima; wollte in Bonn Jura studiren.
4. *Hermann Smale* aus Darfeld, kathol. Relig., 23 J. alt, 3 $\frac{1}{2}$ J. auf dem hies. Gymn. und zwar in Prima; wollte in Münster Theologie studiren.

Zu der am Schlusse des Schuljahres abzuhaltenden Abiturienten-Prüfung waren alle 15 Ober-Primaner zugelassen. Die schriftliche Prüfung hat vom 30. Juni bis 7. Juli Statt gefunden; die mündliche unter dem Vorsitze des Herrn Regierungs- und Provinzial-Schul-Rathes Dr. Savels am 8. und 9. August. Das Zeugniß der Reife wurde folgenden 14 Abiturienten zuerkannt:

1. *August von Bönninghausen* aus Coesfeld, kathol. Relig., 19 J. alt, 9 J. auf dem hies. Gymn., davon 2 J. in Prima; will in Berlin Medizin studiren.
2. *Bernard Bunnefeld* aus Schoeppingen, kathol. Relig., 22 $\frac{1}{2}$ J. alt, 8 J. auf dem hies. Gymn., davon 2 J. in Prima; will in Münster Philologie studiren.
3. *Anton Crone* aus Coesfeld, kathol. Relig., 19 $\frac{1}{2}$ J. alt, 9 J. auf dem hies. Gymn., davon 2 J. in Prima; will sich in Berlin der höheren Technik widmen.
4. *Bernard Dirking* aus Ramsdorf, kathol. Relig., 21 J. alt, 4 J. auf dem hies. Gymn., davon 2 J. in Prima; über die Wahl des Berufsfaches noch unentschieden.
5. *Peter Elsing* aus Coesfeld, kathol. Relig., 21 J. alt, 9 J. auf dem hies. Gymn., davon 2 J. in Prima; will Theologie in Münster studiren.
6. *Joseph Froning* aus Dülmen, kathol. Relig., 19 J. alt, 8 J. auf dem hies. Gymn., davon 2 J. in Prima; will sich, noch unbestimmt wo, dem Bergfache widmen.
7. *Aloys Geuting* aus Rhede, kathol. Relig., 21 $\frac{1}{4}$ J. alt, 4 $\frac{1}{2}$ J. auf dem hies. Gymn., davon 2 J. in Prima; will sich dem Bureau-Dienste bei einer königl. Regierung widmen.
8. *Johann Herbrüggen* aus Borbeck, kathol. Relig., 21 J. alt, 9 J. auf dem hies. Gymn., davon 2 J. in Prima; will in Bonn Jurisprudenz studiren.
9. *Gerhard Hoffmann* aus Calcar, kathol. Relig., 25 $\frac{2}{3}$ J. alt, 1 J. auf dem hies. Gymn., und zwar in Prima; will sich dem königl. Postdienst widmen.
10. *August Hüsing* aus Coesfeld, kathol. Relig., 20 $\frac{1}{3}$ J. alt, 8 J. auf dem hies. Gymn., davon 2 J. in Prima; will in Münster Theologie studiren.
11. *Michael Juncker* aus Merlscheid, kathol. Relig., 30 $\frac{2}{3}$ J. alt, 2 $\frac{1}{2}$ J. auf dem hies. Gymn., und zwar in Prima; will in Trier Theologie studiren.
12. *Clemens Neyer* aus Mesum, kathol. Relig., 23 $\frac{2}{3}$ J. alt, 3 J. auf dem hies. Gymn., davon 2 J. in Prima; will in Münster Theologie studiren.
13. *Franz Oppenheim* aus Kirchhundem, kathol. Relig., 19 $\frac{1}{4}$ J. alt, 4 J. auf dem hies. Gymn., davon 2 J. in Prima; will Theologie, noch unbestimmt wo, studiren.
14. *Victor Westbrock* aus Billerbeck, kathol. Relig., 21 $\frac{1}{3}$ J. alt, 6 J. auf dem hies. Gymn., davon 2 J. in Prima; will in Münster Theologie studiren.

Fünf der vorgenannten Abiturienten, nämlich dem *A. v. Bönninghausen*, *B. Bunnefeld*, *B. Dirking*, *J. Froning* und *V. Westbrock* ist die mündliche Prüfung erlassen worden.

Von den Abiturienten des hiesigen Gymnasiums wurden in diesem Schuljahre folgende Themata bearbeitet:

- I. Zum deutschen Aufsätze *a)* im Frühjahrstermine: Woraus ist der Sieg des Christenthums über das griechische und römische Heidenthum erklärlich? *b)* im Herbst-terminen: Was hat die Menschheit durch die Schiffahrt und den Seehandel gewonnen?
- II. Zum lateinischen Aufsätze *a)* im Frühjahr: *Quomodo a dominatione filiorum Pisistrati Athenienses se expedierint.* *b)* im Herbst: *Num recte Pyrrhus, quos in pugna vicisset, ab iisdem se victum esse dixerit?*
- III. Zur Religionsarbeit *a)* im Frühjahr: 1. Man beweise die Gottheit Christi. 2. Wodurch sündigt man gegen den Glauben? 3. Welche irrige Meinung hatte der h. Cyprian bezüglich der h. Taufe? *b)* im Herbst: 1. Was glauben wir von der Höllenfahrt Christi? 2. Man zeige die Nothwendigkeit und Würde der Dankbarkeit. 3. Was lehrte Arius? Kurze Widerlegung.
- IV. Zur mathematischen Arbeit *a)* im Frühjahr: 1. Wie gross muss das Kapital sein, welches zu $4\frac{1}{2}\%$ auf Zinseszins liegend, in 7 Jahren zu 3780 Thlr. herangewachsen sein soll? Die Aufgabe ist *a)* mit *b)* ohne Anwendung der Logarithmen zu berechnen. 2. Es wälze sich ein rechtwinkliges Dreieck *ABC*, von welchem die Hypotenuse $AB = 9,6''$ und $\sphericalangle A = 37^{\circ}54'$ gegeben sind, um die Kathete *AC*. Man berechne den Mantel und Inhalt des hierdurch entstehenden Kegels. 3. Wie gross ist der Inhalt eines regelmässigen Neunecks, dessen Seite $7,4'$ beträgt? 4. Einen Kreis mit gegebenem Radius, der einen gegebenen Kreis und eine gegebene gerade Linie berührt, zu beschreiben. *b)* im Herbst: 1. Zur Beschaffung einer Summe von 336 Thlr. sollen die Mitglieder einer Gesellschaft gleichmässig beitragen. Eine gleiche Summe musste die Gesellschaft schon früher aufbringen; weil aber damals drei Mitglieder weniger da waren, so betrug der Beitrag eines jeden zwei Thaler mehr als jetzt. Wie viele Mitglieder zählt die Gesellschaft? 2. Ein Dreieck zu construiren, von welchem eine Seite, die zugehörige Höhe und noch derjenige Winkel gegeben ist, welchen eine zweite Seite mit der sie halbirenden Transversale bildet. 3. Die Seiten eines Dreiecks zu berechnen, von welchem die Winkel und der Radius des eingeschriebenen Kreises gegeben sind. 4. Es sei in einen Quadranten *BAC* unter einem gegebenen Winkel $BAE = \alpha$ der Radius *AE* gelegt und dieser bis dahin verlängert, dass er mit der durch *B* gelegten Tangente in *D* zusammenstösst. Alsdann denke man sich die Figur um *AB* gewälzt. Wie verhält sich die bei dieser Umwälzung von dem Bogen *CE* beschriebene Fläche zu der von der Linie *ED* beschriebenen?

VII. Oeffentliche Prüfung und Schlussfeier.

Sonnabend den 25. und Montag den 27. August öffentliche Prüfung in der Aula des Gymnasiums in folgender Ordnung:

Am 25. August, Vormittags 9—12 Uhr:

SEXTA und QUINTA: 9—9 $\frac{3}{4}$ Uhr. Geographie. Gymnasial-Lehrer *Esch*.

SEXTA: 9 $\frac{3}{4}$ —10 $\frac{1}{4}$ Uhr. Latein. Oberlehrer *Buerbaum*.

QUINTA: 10 $\frac{1}{4}$ —10 $\frac{3}{4}$ Uhr. Latein. Gymnasial-Lehrer *Esch*.

QUARTA: 10 $\frac{3}{4}$ —11 $\frac{1}{4}$ Uhr. Geschichte. Gymnasial-Lehrer Dr. *Huperz*.

11 $\frac{1}{4}$ —12 Uhr. Griechisch. Hilfslehrer Dr. *Dyckhoff*.

Nachmittags 2—4 Uhr.

UNTER-TERTIA: 2—2 $\frac{1}{2}$ Uhr. Latein (Caesar). Gymnasial-Lehrer Dr. *Scherer*.

2 $\frac{1}{2}$ —3 Uhr. Naturbeschreibung. Oberlehrer *Buerbaum*.

OBER-TERTIA: 3—3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Griechisch (Xenophon). Gymn.-L. Dr. *Scherer*.

3 $\frac{1}{2}$ —4 Uhr. Mathematik. Professor *Rump*.

Am 27. August, Vormittags 8—12 Uhr.

UNTER-SECUNDA: 8—8 $\frac{3}{4}$ Uhr. Religion. Oberlehrer Dr. *Teipel*.

8 $\frac{3}{4}$ —9 $\frac{1}{2}$ Uhr. Geschichte. Gymnasial-Lehrer Dr. *Huperz*.

OBER-SECUNDA: 9 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr. Französisch. Gymn.-Lehrer *Bachoven von Echt*.

10—10 $\frac{1}{2}$ Uhr. Griechisch (Homer). Oberlehrer *Hüppe*.

UNTER-PRIMA: 10 $\frac{1}{2}$ —11 $\frac{1}{4}$ Uhr. Physik. Professor *Rump*.

11 $\frac{1}{4}$ —12 Uhr. Latein (Cicero). Oberlehrer Dr. *Teipel*.

Montag, den 27. August, Nachmittags von 3 Uhr an

Schlussfeier

in folgender Ordnung:

1. Gesang des vierstimmigen Chores der Männerstimmen: „Sonntagslied“ comp. von C. Kreuzer.
2. Declamationen: Der Sextaner *W. Roters* trägt vor: „Das Kirschbäumchen“ von G. Chr. Dieffenbach; der Quintaner *C. Held*: „Johann der muntre Seifensieder“ von Hagedorn; der Quartaner *J. Drees*: „Der Schneiderjunge von Krippstadt“ von A. Kopisch; der Unter-Tertianer *L. Wernekink*: „Der Reiter und der Bodensee“ von G. Schwab; der Ober-Tertianer *O. Peltzer*: „Der alte Geiger“ von Fr. Günther; der Unter-Secundaner *Cl. Langenhoff*: „Pfingstsonntag“ von Annette v. Droste-Hülshoff; der Ober-Secundaner *Fr. Fraune*: „Die Schöpfung des Bodensee's“ v. Gust. Schwab.
3. Gesang des Männerstimmen-Chores: „Jägerchor“ aus der Oper Euryanthe, comp. von C. M. v. Weber.

4. Schüler - Reden: Lateinischer Vortrag des Abiturienten *Victor Westbrock* aus Billerbeck über das Thema: „*Nil sine magno — Vita labore dedit mortalibus.*“ — Deutscher Vortrag des Unter-Primaners *Clemens Vennemann* aus Coesfeld über das Thema: „Eine gewissenhafte Vorbereitung des Jünglings für seinen Beruf ist die beste Bethätigung seiner Vaterlandsliebe.“
5. Gesang des Männerstimmen - Chores: „Der frohe Wandersmann“, comp. von F. Mendelssohn.
6. Entlassung der Abiturienten durch den Director.
7. Gesang des gemischten vierstimmigen Chores: „Danklied“, comp. von J. Crüger.

Dienstag, den 28. August, Morgens 7 Uhr, feierlicher Schluss-Gottesdienst in der Gymnasialkirche. Nach demselben in der Aula des Gymnasiums Vertheilung der Censuren an die Schüler aller Klassen und Bekanntmachung der Beschlüsse des Lehrer-Collegs über Versetzung der Schüler in höhere Klassen.

N a c h r i c h t.

Das nächste Schuljahr wird Donnerstag, den 4. October, mit einem feierlichen Hochamte de spiritu sancto in der Gymnasialkirche eröffnet werden. Diejenigen, welche ihre Söhne, resp. Mündel, in das hiesige Gymnasium aufgenommen zu sehen wünschen, wollen dieselben am 2. und 3. October Vormittags 9 — 12 Uhr und Nachmittags 3 — 6 Uhr unter Beibringung der nöthigen Zeugnisse mündlich oder auch schriftlich bei dem Unterzeichneten anmelden.

Der Gymnasial - Director
Schlüter.



4. Schüler - Rede
Billerbeck über
Deutscher Vortr
Thema: „Eine
beste Bethätigun
5. Gesang des
F. Mendelssohn.
6. Entlassung d
7. Gesang des ge

Dienstag, den 28
in der Gymnasialkirche
Censuren an die Schül
Collegs über Versetzung

Das nächste Schulj
Hochamte de spiritu sa
ihre Söhne, resp. Münd
wollen dieselben am 2.
unter Beibringung
dem Unterzeichneten ann

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale



orienten *Victor Westbrock* aus
ta labore dedit mortalibus.“ —
nemann aus Coesfeld über das
ings für seinen Beruf ist die

Wandersmann“, comp. von

rector.

klid“, comp. von J. Crüger.

er Schluss-Gottesdienst
Gymnasiums Vertheilung der
der Beschlüsse des Lehrer-

t.

ctober, mit einem feierlichen
werden. Diejenigen, welche
enommen zu sehen wünschen,
r und Nachmittags 3 — 6 Uhr
ich oder auch schriftlich bei

er Gymnasial - Director
Schlüter.

87
Hochfürstliche Hofbibliothek
Hilfswort über das Buch: ...
Bischofliche Hofbibliothek ...
Lage der Hofbibliothek ...
Hilfswort ...

Der Herr ...
Hilfswort ...
Lage der Hofbibliothek ...

Hilfswort

Das Buch ...
Hilfswort ...
Lage der Hofbibliothek ...

Der Herr ...
Hilfswort ...